



„Frauen machen Zukunft“

Pressespiegel

...natürlich  
**BERGKAMEN**

VeranstalterInnen:  
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister  
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen  
in und um Bergkamen

# Erlös des Frauentages für Beratungsstelle und Frauenforum

Beim Nachtreffen im Museum wurden die Schecks verteilt / Viele positive Rückmeldungen zur Veranstaltung

**BERGKAMEN** - Groß war die Freude beim traditionellen Nachtreffen des Frauentages im Frägersaal des Museums, denn ganze 1071,20 Euro wurden in diesem Jahr eingenommen.

Der Frauentag vom 8. März im Treffpunkt stand ganz unter dem Thema „Frauen machen Zukunft“ und war so gut besucht wie nie zuvor in den letzten Jahren. „Wir haben viele gute Feedbacks bekommen und waren zu mancher Stunde auch so gut besucht, dass wir aus allen Nähstellenplatzten“, erzählt Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper, die sich jedes Jahr intensiv mit der Planung des Frauentages auseinandersetzt. Die große Anzahl an Gästen ließ sich auch auf dem Endbetrag der Spenden ausmachen, die höher als im Jahr zuvor waren.

Je 535,60 Euro gingen an das „Frauenforum Unna“ und an die „AWO Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung Bergkamen“, die sich riesig



Beim Nachtreffen zum Frauentag wurde der Erlös an Organisationen wie die AWO-Beratungsstelle und das Frauenforum übergeben. - Foto: Otto

und ihnen Freizeitangebote anbieten, Ausflüge machen und eine Kurs ums Kochen fürs Baby anbieten.

Für das Frauenforum in Unna nahm Birgit Unger, Leiterin des Frauenhauses, die Spende entgegen. „Wir hatten bei unserem letzten Projekt „Richtungswechsel“ ein paar Probleme und haben

vorerst die großen Förderungen abgebrochen, doch das Projekt nicht aufgegeben. Die Idee war mit Frauen und Kindern zusammen zu arbeiten und der Frau die Rolle des Opfers zu nehmen.“ In den Frauenhäusern leben Frauen, die auf der Flucht waren, doch jetzt geschützt sind und wenn sie möchten auch wieder ihrer Mann sehen können. Sie setzten auf Anti-Gewalt und wollen ein Café mit Anmeldung einrichten, in denen sich die Frauen und Männer dann sicher unterhalten können. Das Geld wird hierbei dann beim Sicherheitskonzept eingesetzt. Es werden auch noch einige Kameras gekauft und installiert

und es werden Automatiküren eingebaut, die nur bei stimmte Leute öffnen können.

Das restliche Geld vom Frauentag wird in die Erstellung der Homepage und der Flyer gesteckt und für einige andere Werbe-Aktionen verwendet.

Insgesamt waren alle Frauen begeistert vom Frauentag, der in diesem Jahr schon seit 31 Jahren fest im Terminplaner steht. Passend zum Motto „Frauen machen Zukunft“ wurde im April im Rahmen des Jubiläumswaldes ein Ahornbaum gepflanzt, der für die Nachhaltigkeit der Frauenarbeit stehen soll. Auch auf dem Frauentag im Treffpunkt standen ein paar Sträucher als Symbol, wo jede Frau ihre Wünsche an Parteien und Organisationen in Bergkamen weitergeben konnte. Insgesamt waren 69 Rückmeldungen eingegangen, die neben einem kleinen Imbiss und einer Fotoshow kurz erwähnt und nun weitergeleitet wurden. - mio

Spielweger Anzeiger	9.5.15
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTLISCHER ANZEIGER	
Rundnachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

## Spende für Frauenforum und Beratung

Organisatorinnen übergeben den Erlös der Feier zum Internationalen Frauentag

Oberaden. Die Matinee zum Internationalen Frauentag am 8. März war so gut besucht wie selten – und ent-

sprechend hoch war der Erlös der Veranstaltung. Insgesamt 1071,20 Euro kamen zusammen. Die Organisato-

rinnen teilten das Geld zwischen dem Frauenforum Unna und der Awo-Beratungsstelle für Schwangerschafts-

probleme und Familienberatung in Bergkamen auf und überreichten jetzt beim Nachtreffen die Spendenschecks an beide Organisationen. Mit dem Geld will die Beratungsstelle ein Projekt mit jungen, schwangeren Frauen und jungen Müttern fortführen, wie Ute Ulonska von der Beratungsstelle sagte. Für das Frauenforum nahm Birgit Unger, die Leiterin des Frauenhauses, die Spende entgegen. Das Geld will das Frauenforum beim Sicherheitskonzept für ein Begegnungscafé einsetzen, in dem sich Frauen und Männer sicher unterhalten können. Unter anderem werden dort Überwachungskamera installiert und Automatikturen eingebaut. **mio**



Die Organisatorinnen der Frauentagsmatinee übergaben Spenden an das Frauenforum Unna und an die Awo-Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienberatung.

Foto: Otto



## Rückblick auf den Frauentag 2015

### Organisatorinnen überreichen Spenden

**Bergkamen.** Die Frauen, die sich an der Organisation der Feier zum Internationalen Frauentag am 8. März beteiligt haben, treffen sich am kommenden Freitag, 7. Mai, noch einmal, um einen Rückblick auf die Veranstaltung zu halten. Die Frauen kommen dazu, wie in jedem Jahr, im Frägersaal im Stadtmuseum in Oberaden zusammen. Beginn des Nachtreffens ist um 19 Uhr. Die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper lädt dazu alle beteiligten Frauen ein.

Bei dieser Gelegenheit wollen die Frauen auch den Spendenscheck mit den Geldern übergeben, die nach der Frauentagsveranstaltung im Treffpunkt als Erlös übrig blieben. In jedem Jahr kommt der Erlös lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situati-

on von Frauen und Mädchen stark machen. In diesem Jahr beträgt der Erlös 1071,20 Euro. Die Frauen haben schon im Vorfeld entschieden, dass die Awo-Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung in Bergkamen sowie das Frauenforum im Kreis Unna jeweils die Hälfte des Erlöses bekommen.

Außerdem wollen die Frauen noch einmal über das Fest zum Frauentag 2015 reden und die Weichen für die Planung des Frauentagsfestes 2016 stellen. Außerdem berichten Vertreterinnen aus den Vereinigungen, die 2014 mit einer Spende bedacht wurden.

Zum Rückblick zeigt Martina Bierkämper auch einige Fotos der Frauentagsveranstaltung 2015. Außerdem ist ein gemütlicher Teil mit Imbiss geplant.

①

Spiegel-Druckerei
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER 13.4.15
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDschau



Der Jubiläumswald an der Kuhbachstraße wächst. Seit dem Wochenende sind 21 neue Bäume hinzugekommen. Nach einem Applaus für die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters ging es ans Einpflanzen. - Fotos: Hoffmann

Spiegel Anzeiger
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER 13. 4. 15
Rundschau
WESTFÄLISCHE RUNDschau

# Linde als Symbol der Hoffnung

Hinter Baumpatenschaften im Jubiläumswald stecken frohe und traurige Ereignisse

**BERGKAMEN** • Dass sich Bergkamen immer mehr zu einer „grünen Lunge“ entwickelt, liegt nicht zuletzt daran, dass der Jubiläumswald an der Kuhbachtrasse in Weddinghofen von Jahr zu Jahr größer wird. Bei der Frühjahrs-Pflanzaktion am Samstagmorgen kamen nun 21 Bäume hinzu, neun Buchen, sechs Lindens, fünf Ahorn und eine Esche.

So unterschiedlich wie die Arten sind auch die Motive der Baumpaten, im Jubiläumswald einen Baum zu pflanzen. „Meist steht hinter der Baumpatenschaft eine erfreuliche, manchmal aber auch eine traurige Geschichte“, berichtete Bürgermeister Roland Schäfer bei seiner Begrüßung. So hat die Jugendgruppe der Alevitischen Gemeinschaft nun eine Linde gepflanzt, um an den Völkermord von Dersim im Jahre 1938 zu erinnern.

Die Linde, die die Frauen vom Drachenbootteam „Ladybugs“ gepflanzt haben, ist dagegen ein Erinnerungsbaum und ein Baum der Hoffnung zugleich, erzählte Heike Auel. So soll einerseits der beiden Mit-Paddlerinnen gedacht werden, die im letzten Jahr am heimtückischen Brustkrebs gestorben sind. Andererseits schöpfen die Frauen mit ihrer Paddelleidenschaft auch neuen Mut. „Die Paddelbewegungen haben einen positiven Einfluss auf das Lymphsystem und helfen vielleicht, den Aus-



Die „Sieben aus der Krabbelgruppe“ setzten mit einer Linde ein Zeichen für ihre langlebige Gemeinschaft.

bruch von Brustkrebs zu verhindern.“

Ebenfalls für eine Linde entschieden hat sich die Berg-Auf-Fraktion aus dem Bergkamener Stadtrat. „Die Linde ist genau wie wir“, weiß Werner Engelhardt zu berichten, „sie ist zäh, langlebig und befindet sich im Einklang mit der Natur.“

Auch der „Sieben-Mädels-Baum“ ist eine langlebige Linde. Hatten sich doch die sieben Mütter vor 25 Jahren in der Krabbelgruppe ihrer Kinder kennengelernt. Zwar krabbeln die Kinder heute nicht mehr, doch treffen sich die Damen immer noch regel-

mäßig zum Klönen. Für Abwechslung immer gut sind auch die Frauen-Power-Damen vom „Bergkamener Frauentagsteam 2015“ und haben sich deshalb einen stattlichen Ahornbaum ausgesucht.

Viele der Baumpaten hatten gleich die ganze Verwandtschaft mitgebracht, um in gut gelaunter Gesellschaft und bei bodenständiger Musik von der „Mava“-Band den Wunsch-Baum einzubuddeln und ihn dann mit einem Gläschen Sekt gebührend zu be-gießen.

Inzwischen haben sich die Baumgeschenke sogar zu be-

liebten Geburtstagsüberraschungen gemausert. So sind Elke und Michael Riemen-schneider kürzlich zusammen 120 Jahre alt geworden und haben sich deshalb eine Linde gegönnt. Bei Angela Thiesmeier war die Freude ebenfalls riesig groß, hatten doch Neffen, Nichten und Großneffen ihr zum 80. Geburtstag eine Buche geschenkt.

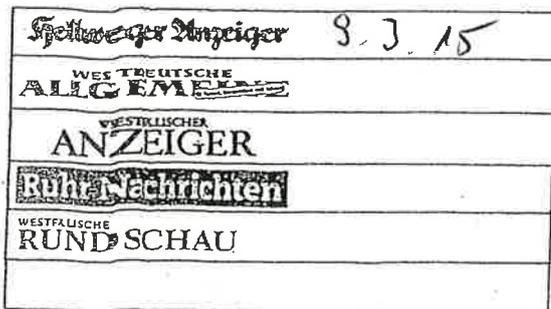
Die einzige Esche haben Gerda und Heiner Hollin gepflanzt. Der Anlass dafür war nicht minder ausgefallen: Beide sind zusammen seit 57 Jahren verheiratet. Horst und Marianne Hegemann haben sich sogar am Samstag genau vor 40 Jahren kennengelernt – Grund genug also, um dieses Jubiläum mit einem stolzen Ahornbaum zu krönen.

Zur Erinnerung an ihren Vater Mieczyslaw Winiecki, der vor 60 Jahren als Bergmann auf Grimberg 3/4 zum ersten Mal eingefahren ist, hat Ilona Neuwald mit Mutter, Geschwistern und Enkeln nun eine Buche gepflanzt.

Familie Keller hat bald sogar einen kleinen Wald zusammen. Denn nach Willi und Nicolai bekam nun auch Alex zum 25. Geburtstag seinen Baum im Jubiläumswald. „Die beiden Enkel Tom und Ben werden demnächst auch drankommen“, verspricht Großmutter Emilia. ■ kdh



Bildergalerie zum Thema auf [www.wa.de](http://www.wa.de)



# Frauentag mit Comedy und Claire Waldoff

Kabarettistin Sigrid Grajek gestaltet  
Programm bei Matinee im Treffpunkt

Von Johannes Brüne

**Bergkamen. Die Berlinerin Sigrid Grajek ist eine vielseitige Kabarettistin. Und deshalb passte sie hervorragend zu der Matinee, mit der Bergkamenerinnen gestern den Frauentag feierten.**

Denn das Bergkamener Frauen- und Mädchennetzwerk, das die Veranstaltung im Netzwerk ausrichtete, hat den Anspruch, die Besucherinnen zu unterhalten und zu informieren - und zwar generationsübergreifend.

Dementsprechend führte Grajek Teile aus gleich zwei ihrer Programme auf. Zunächst stand sie als „Coco Lorès“ auf der Treffpunkt-bühne. Diese muntere Seniorin bevorzugt die Kleiderfarben „Kassler und hornhautfarbig“ und hält mit ihren durchaus amüsanten Ansichten nicht hinter dem Berg. „Da mache ich Comedy im modernen Sinne“, beschrieb Grajek kurz vor dem Auftritt ihr Programm. Damit spreche sie vor allem jüngere Frauen an: „Für Älter ist ‚Coco Lorès‘ manchmal ein wenig überspitzt.“

Im zweiten Teil weckte Grajek die Erinnerung an eine einst berühmte Kleinkünstlerin, deren Name geraden Jüngeren oft gar nichts mehr sagt: Claire Waldoff (1884 bis 1957). Sie machte in der ersten Hälfte

des vergangenen Jahrhunderts Furore auf den Berliner Kabarettbühnen und erlangte Popularität mit Gassenhauern wie „Wer schmeißt denn da mit Lehm“. Auch die Waldoff-Reminiszenz passe hervorragend zum Frauentag, fand Grajek. Schließlich handele sich bei der Sängerin um eine Leitfigur der Frauenbewegung: „Sie war eine Neue Frau, bevor es diesen Begriff überhaupt gab.“ So wollte Waldoff 1907 im Anzug auftreten, berichtete Grajek. Die Zensur verbot das: wegen „Unsitlichkeit“.

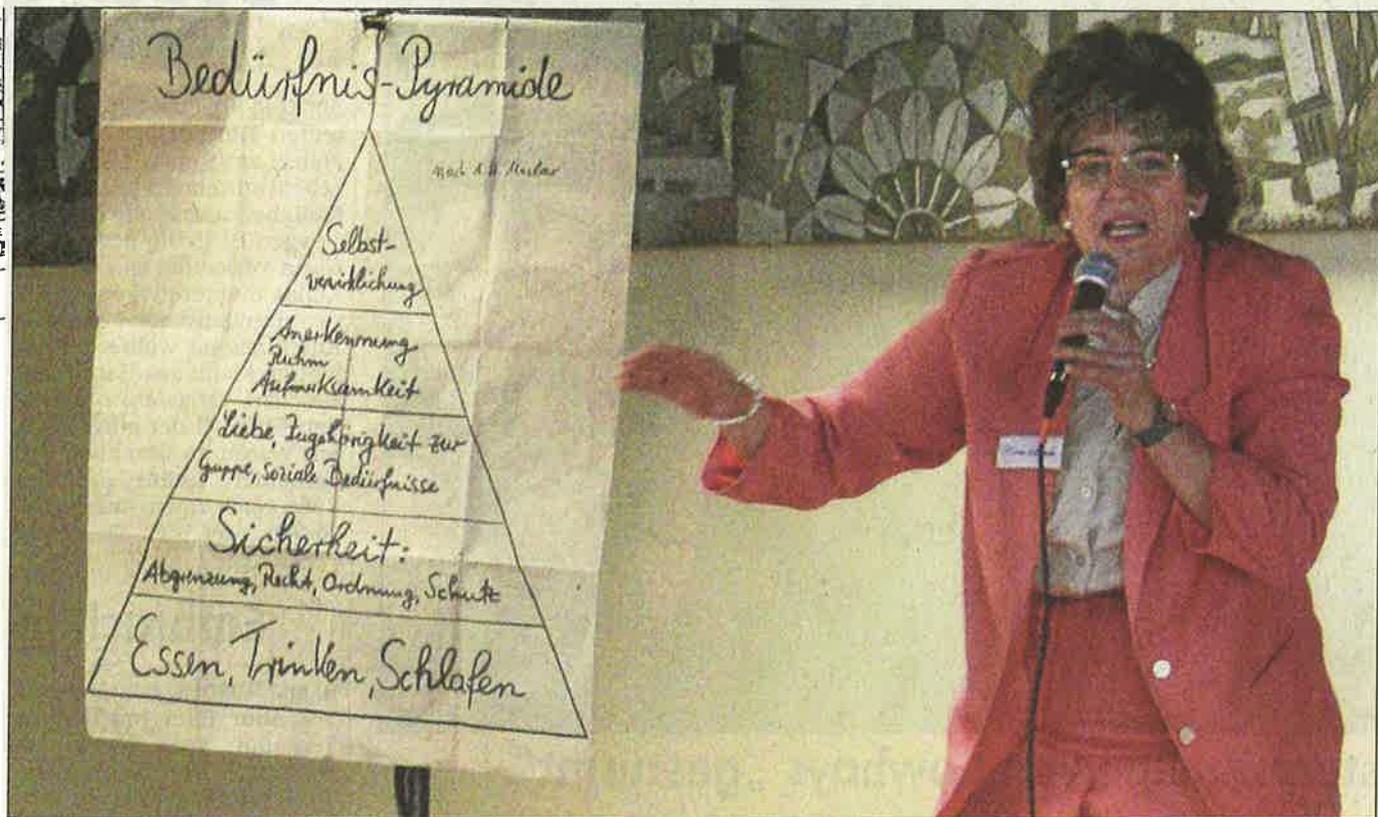
Diese Zeiten sind vorbei. In Sachen Gleichberechtigung von Frauen und Männern gibt es dennoch eine ganze Menge zu tun. Und das ist wohl der Grund, warum die Organisatorinnen der Frauentags-Matinee das Motto „Frauen machen Zukunft“ ausgaben. Und das war durchaus wörtlich gemeint. Beim Eintritt bekam jede Frau eine Karte, auf der sie Zukunftswünsche für Bergkamen formulieren und sie dann an einen „Wunschbaum“ heften konnte.

Der hat zunächst nur symbolischen Charakter. Einen echten Baum wird es auch noch geben, kündigte die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper an: „Den pflanzen wir beim nächsten Pflanzfest im Jubiläumswald am 11. April.“



Kabarettistin Sigrid Grajek ist gestern bei der Matinee zum Frauentag im Treffpunkt aufgetreten.

Foto: Milk



Die Berliner Kabarettistin Sigrig Grajek schlüpfte im Treffpunkt in die Rollen der Frauenrechtlerin Claire Waldoff und von Coco Lorès aus dem Zeitalter der neuen Frau. • Fotos: Hoffmann

# Die Zukunft wird weiblicher

Volles Haus beim Frauentag im Treffpunkt / Kabarett mit Sigrig Grajek

**BERGKAMEN** • „Frauen machen Zukunft!“ Unter diesem Motto eröffnete am Sonntagmorgen die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper in Bergkamen den 31. Internationalen Frauentag. Zu ihrer Freude hatten wieder viele Frauen den Weg in den Treffpunkt gefunden, wo sogar die Stehplätze knapp wurden.

„Die Zukunft ist kompliziert“, konstatierte Martina Bierkämper bei ihrer Begrüßung, „denn sie ist uns immer ein Stück voraus.“ Doch könne man die Zukunft meistern, ist Bierkämper überzeugt, wenn man rechtzeitig in der Gegenwart die Weichen stelle: „Unser zukünftiges Handeln wird deshalb nicht nur älter und bunter sein, es muss auch weiblicher werden.“

Zwar sei die „Frauenpower“ in Bergkamen mit über 25 Gruppen und Einrichtungen, die sich mit Frauenthemen und -Benachteiligungen befassen, außerordentlich gut aufgestellt, doch sehe der Alltag für viele Frauen trotzdem immer noch grau und deprimierend aus, berichtete die Gleichstellungsbeauftragte. „Deshalb werden wir Frauen



Der Treffpunkt war beim gestrigen Internationalen Frauentag bis auf den letzten Platz gefüllt.

in Bergkamen uns auch in Zukunft überall aktiv beteiligen, Entwicklungen einfordern, immer mit dem Ziel, dass unsere älter, bunter und weiblicher werdende Gesellschaft gleich, gerecht und lebenswert ausgerichtet wird“, versprach sie.

Wie aber sahen die Frauenprobleme vor 100 Jahren und wie sehen sie eigentlich heute aus? Was hat sich geändert? Um das zu erfahren,

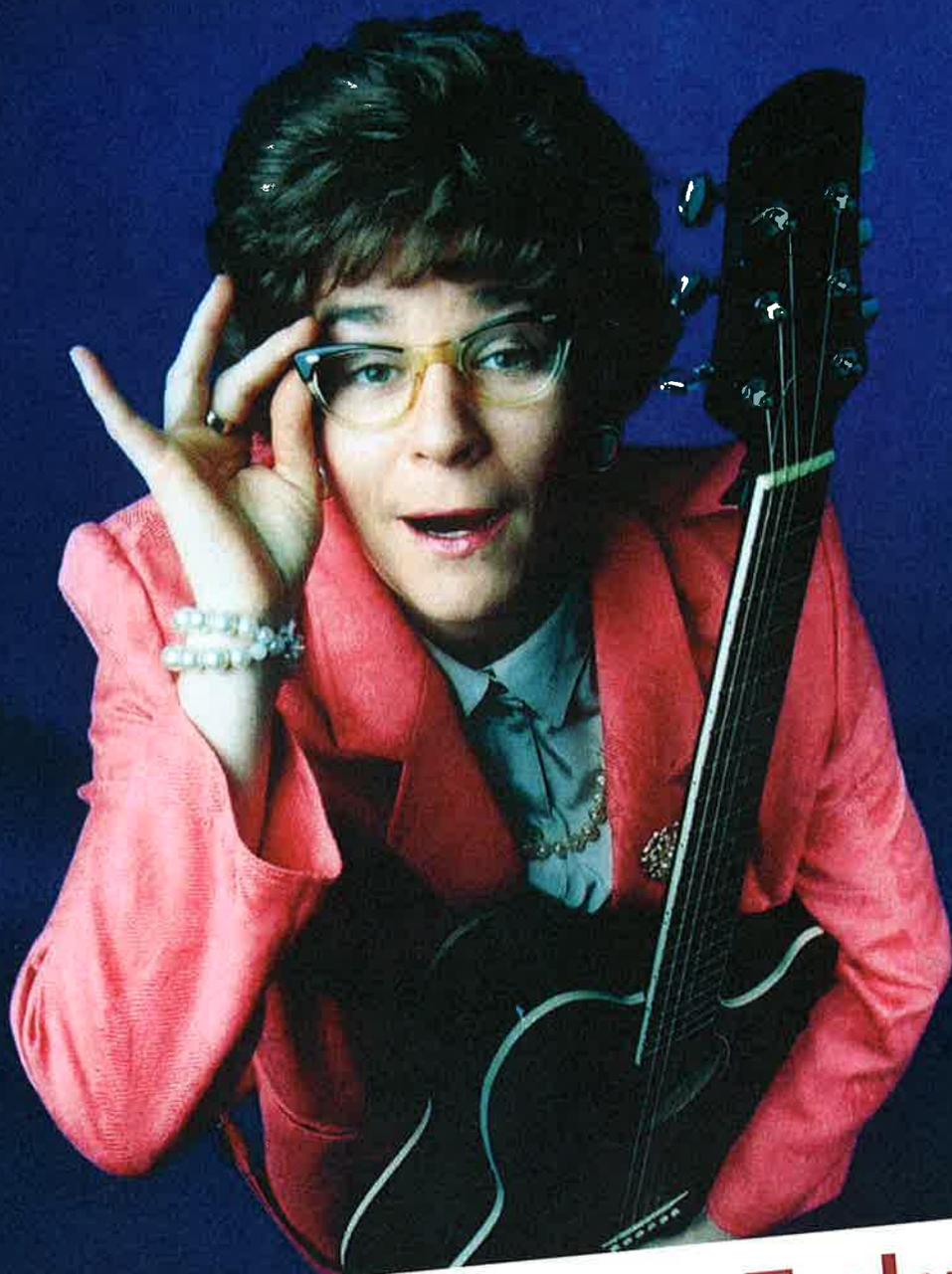
hatte das Frauennetzwerk zwei kompetente Frauen eingeladen: Claire Waldoff, eine der ersten Frauenrechtlerinnen, und Coco Lorès, eine Frau aus dem Zeitalter der „neuen Frau“.

Allerdings gab es da ein Problem: Claire Waldoff ist schon lange verschieden und Coco Lorès existiert überhaupt nicht. Letztlich war das dann aber doch kein Problem, denn die Dritte im Bun-

de, die Berliner Kabarettistin Sigrig Grajek, verstand es hervorragend, mit Anzug, rosafarbenem Kostüm, blauer Gitarre und Klavierbegleitung in das Leben dieser beiden Frauen-Protagonistinnen zu schlüpfen.

Um ihren Protest herauszuschreien, hatte Claire Waldoff damals ihren Protest gesungen. Mit Berliner Schnauze, leidenschaftlich, schnodderig und zuweilen sentimental, sang Sigrig Grajek alias Claire Waldoff nun die gleichen frechen Lieder, die Claire Waldoff bei den Männern damals mehr als unbeliebt gemacht hatten.

Ein buntes Rahmenprogramm versorgte die interessierten Frauen im Foyer mit vielen Informationen zu Themen wie Fairtrade, Migration und MultiKulti. An einem Wunschbaum, der allerdings noch viel gegossen werden muss, konnten die Frauen ihre persönlichen Hoffnungen dranhängen. Einzelne Wünsche wie „Die Fußgängerzone muss geöffnet werden“ und „Die Fußgängerzone muss geschlossen bleiben“ erfordern offensichtlich auch hier noch reichlich Gesprächsbedarf. • kdH



„Frauen machen Zukunft“

Internationaler  
Frauentag  
08.03.2015

Treffpunkt in Bergkamen  
Lessingstraße 2  
Matinee 11:00 - 14:00 Uhr

mit Kabarett - Sigrid Grajek - Frauen  
- gestern und heute | Aktion /  
Bergkamener FrauenWunschBaum  
Infotheken | Für das leibliche Wohl  
ist gesorgt | Eintritt 2,- €

...natürlich  
**BERGKAMEN**

VeranstalterInnen:  
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister  
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen  
in und um Bergkamen

## Beteiligte Gruppen und Einrichtungen:

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.	02303/89605
Agentur für Arbeit	02381/9102167
Alevitische Gemeinde Kreis Unna	01638264165
Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung	02307/80553
Arbeiterwohlfahrt, Migrationsdienste	02307/83320
Berg-Auf Frauen - Bergkamen Bündnis 90/Die Grünen Frauen - Bergkamen	02306/82931 02307/62630
Caritas-Konferenz	02307/80913
CDU-Frauen Union - Bergkamen	02307/86778
Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e. V.	02307/280633
Frauenforum im Kreis Unna e. V.	02303/778910
FDP-Frauen - Bergkamen	02306/8706
Multikulturelles Forum e.V.	02307/2899098
Profile Netzwerk, Unternehmerinnen im Kreis Unna	02307/553322
SPD Frauen - Bergkamen	02389/45235

### Stadt Bergkamen

Gleichstellungsstelle und das Bergkamener Mädchen und Frauen-Netzwerk	02307/965339
Familienbüro	02307/965258
Integrationsbüro	02307/965272
Seniorenbüro	02307/965410
Stadtbibliothek	02307/983500
Streetwork	02307/282740
Das beruflich orientierte Beratungsangebot für Bergkamener Frauen und Mädchen	02307/965229

viele aktive Frauen  
und Bergkamener Gruppen der Gewerkschaften



**„Frauen machen Zukunft“**

Internationaler  
**Frauentag**  
**08.03.2015**

Treffpunkt in Bergkamen  
Lesingstraße 2  
Matinee 11.00 - 14.00 Uhr

...natürlich  
**BERGKAMEN**

Veranstalterinnen:  
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister  
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen in und um Bergkamen

Internationaler  
Frauentag  
08.03.2015

# „Frauen machen Zukunft“



**Kabarett:  
Frauen – gestern und heute!**

Gleich zwei Figuren bringt die Kabarettistin und Schauspielerin Sigrid Grajek aus Berlin mit nach Bergkamen:  
Zuerst verwandelt sie sich in „Coco Lorès“, die Seniorin der gehobenen Musik-Comedy, und spricht und singt über Frauen, Sofas, Gärten und erläutert uns den Modebegriff „Cocooning“.

Begleitet wird sie von ihrer kleinen blauen Gitarre. Danach schlüpft sie in die historische Figur Claire Waldoff, die vor 100 Jahren - nicht nur in Berlin - auf den Kabarett-Bühnen Furore machte. Ihren ersten Auftritt, den sie im Herrenanzug machen wollte, verbot die Zensur wegen Unsittlichkeit. Trotzdem stieg sie zum Star auf und ihre Lieder wurden Gassenhauer, die jedes Kind auswendig konnte. Sie war schon eine „neue Frau“ bevor der Begriff modern wurde.



## Programm

**10:30 Uhr**

Einlass / Sektempfang

**11:00 Uhr**



Sigrid Grajek mit ihrem Kabarett Teil 1 „Frauen - gestern und heute“

**Begrüßung / Ansprachen**

Teil 2 „Frauen - gestern und heute“



**Bergkamener  
Frauenwunschbaum**

die Aktion zum Frauentag: Wünsche als Selfies an [frauentag@computer-zauber.de](mailto:frauentag@computer-zauber.de)

**Imbiss**



Teil 3 „Frauen - gestern und heute“

**Ende gegen 14:00 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**Liebe Gäste,**

**Ich darf Sie im Namen des Bergkamener Frauentagteams ganz herzlich begrüßen, im Rahmen unserer heutigen Matinee unter dem Motto „Frauen machen Zukunft“ den 31ten internationalen Frauentag in Bergkamen zu feiern.**

**Ganz besonders begrüße ich**

**< den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Herrn Kay Schulte**

**< den Landtagsabgeordneten Herrn Rüdiger Weiß**

**< die Landtagsabgeordnete Frau Ina Scharrenbach**

**< die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und Parteien im Rat der Stadt Bergkamen**

**Herr Bernd Schäfer für die SPD**

**Frau Susanne Eisenhuth für die CDU**

**Herr Jochen Wehmann für die Grünen**

**Frau Angelika Lohmann-Begander für die FDP und für BergAuf Frau Fatma Uyar**

**Liebe Gäste,**

**Der Begriff Zukunft ist in in vielen Ausprägungen in unserer Gesellschaft zu finden.**

**Wir kennen den Volksmund kölscher Prägung mit seinem eher gleichgültigen „ et kütt wie et kütt,“**

**oder aus dem Fußball das Wortspiel „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.**

**Marie Curie prägte ihre Zeit mit den Worten:**

**Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.**

**Die Zukunft ist kompliziert. Sie ist nicht jetzt und uns immer ein Stück voraus. Trotzdem hat sie ihren Ursprung im Handeln in der Gegenwart. Zukunft ist – in der Gegenwart rechtzeitig eingegriffen**

**- veränderbar -**

**und es entsteht für uns die Chance, heute mit unserem Thema „ Frauen machen Zukunft“ Impulse für Veränderungen in der Zukunft anzustoßen.**

**Liebe Gäste,**

**Frauen machen Zukunft ist erst einmal ein flotter Slogan.**

**Darunter verstehen wir eine Handlungsaufforderung, sich aktiv in die Planungen der Zukunft einzubringen,**

**Veränderungspotentiale aufzuzeigen und Perspektiven einzufordern.**

**Ich bin davon überzeugt, dass unser gesellschaftliches Handeln zukünftig älter, bunter und weiblicher werden wird.**

**Der mit der demografischen Entwicklung bis zum Jahr 2020 noch deutlich zunehmende Rückgang der Kinderzahl sowie die gleichzeitige Zunahme der über 60-Jährigen sind Entwicklungen, die große Auswirkungen auf unser Miteinander haben.**

**Angesichts dieser demografischen Veränderungen ist es wichtiger denn je, geschlechtsspezifische Problemfelder und Bedarfe in der Lebens- und Arbeitswelt von Frauen**

**(und auch Männern)**

**ausfindig zu machen und bewusst in zukunftsweisende Planungen mit einzubeziehen. Lebens- und Arbeitssituationen werden entstehen, die sich sehr deutlich von den klassischen Bezügen der 80er und 90er Jahre unterscheiden. Ich darf hier einmal die Stichwörter „Single“, „Patchwork Familie“, „Pflegenotstand“ und „Migrationshintergründe“ hervorholen.**

**Stichwörter, die uns darauf hinweisen, wo Schwerpunkte zukünftiger Veränderungen ansetzen müssen.**

**Hier geht es zum einen um verlässliche Angebote zur Betreuung von Kindern, um Möglichkeiten zur Betreuung Pflegebedürftiger wie auch um Ausbildung interkultureller Kompetenzen und Verständnis von Vielfalt.**

**Die beruflichen Rahmenbedingungen werden sich diesen Anforderungen stellen und Lösungsansätze liefern müssen, die**

- familienfreundlicher werden und die Anerkennung der Übernahme familiärer Verantwortung ausbauen**
- Frauen deutlich mehr an den Aufstiegschancen beteiligen**
- gleiches Geld für gleichwertig Arbeit bezahlen.**
- Gesundheitsförderung berücksichtigen – gerade unter den besonderen Lebensbedingungen der oben angesprochenen Vielfalt**
- Weiterbildung und Arbeitszeitgestaltung personenzentriert und passgenau anbieten – auch für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**
- Anforderung anderer Kulturen anerkennen, einbeziehen und fördern.**

**In unserer gesellschaftlichen Zukunft wird die „Bildung“ für alle Menschen ein lebenslanges und zentrales Thema sein.**

**Bildung für alle Schülerinnen und Schüler, um Ausbildungsfähigkeit und Berufskompetenz zu erreichen**

**Lebenslanges Lernen um auch Pausen in der Erwerbsbiografie durch Familienzeiten oder Pflegephasen aufzuholen und auch sich zusätzliches Wissen im Alter anzueignen.**

**Mein Blick in die Zukunft geht mit dem Optimismus daher, dass wir alle im Jetzt die nötigen Veränderungen einleiten können, diese Anforderungen zu bewältigen.**

**Wir Frauen in Bergkamen werden uns aktiv beteiligen, Entwicklungen einfordern, immer mit dem Ziel, dass unsere älter, bunter und weiblicher werdende Gesellschaft gleich, gerecht und lebenswert ausgerichtet wird.**

**Einige Worte noch zum heutigen Programm,**

**Das erste Drittel der Kultur mit Sigrid Grajek konnten wir gerade genießen.**

**Wir haben den stellvertretenden Bürgermeister gebeten, sein Grußwort im Namen aller in Bergkamen politisch Tätigen und hier Anwesenden zu sprechen.**

**Danach kommt wieder Frau Grajek. Lassen wir uns überraschen, ob mit Coco Lores oder Claire Waldoff.**

**Wir essen pünktlich zu Mittag und ein Imbiss erwartet sie in der Pause im Foyer.**

**Sie haben dann auch die Möglichkeit, ihre Wünsche für eine zukünftige Veränderung in Bergkamen an unseren Wunschbaum zu heften – wenn noch nicht geschehen. Dieser steht symbolisch für einen richtigen Baum, den wir dann im April im Jubiläumswald auspflanzen werden.**

**Die Gestalt des Baumes mit seinen Wurzeln in der Erde, dem aufsteigenden Stamm und der menschliche Generationen überdauernden Existenz ist uns ein Sinnbild für die Verbindung zwischen Gegenwart und Zukunft und der Umsetzung unserer Visionen.**

**Zur Vermeidung des Suppenkomas wird Frau Grajek nach der Mittagspause mit ihrem dritten Auftritt noch einmal alle unsere Sinne und die Lachmuskeln strapazieren, sodass wir dann gegen 14 Uhr entspannt und guter Dinge dem Frühling entgegen gehen können.**

**Der Erlös des heutigen Tages geht jeweils zur Hälfte an die AWO Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung in Bergkamen und an das Frauenforum im Kreis Unna e.V..**

**Liebe Gäste,**

**mein Dank geht**

**< zuerst natürlich an das Frauentagsteam, dass Ideen und Engagement und Einsatz wie jedes Jahr dazugegeben hat**

**< an die Sach- und Geldspender**

**< Gartencenter Röttger**

**< Sparkasse Bergkamen-Bönen**

**< Metzgerei Kralemann**

**< Buchhandlung Hopp**

**und an alle, die mitgeholfen haben, dass der Tag heute ein Erfolg wird**

**und wir eine schöne Matinee genießen können.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



Mein Wunsch für Bergkamen:  
richtig gute Jungen-Arbeit! ...



Ich wünsche mir für  
Overberge eine  
schnellere  
Internet Verbindung!



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

1

Hellweger Anzeiger 27. 2. 15
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER
Rund Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUND SCHAU

Hellweger 27.02.15

## STADT BERGKAMEN



Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper ist optimistisch, auch in diesem Jahr viele Gäste bei der Frauentagsmatinee im Treffpunkt. Die Veranstaltung ist für Sonntag, 8. März, geplant.

Fotos (2); Archiv

Westfälischer Anzeiger	27. 2. 15
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

# Matinee zum Frauentag mit Kabarett und Liedern

Die Berliner Künstlerin Sigrid Grajek tritt im Treffpunkt in einer Doppelrolle auf

**Bergkamen.** Bei ungemütlichem Wetter ziehen sich viele lieber in die gemütliche Sofaecke zurück und verabschieden sich von der Welt. Für Frauen gibt es am Sonntag, 8. März, allen Grund, das Sofa zu verlassen – nicht nur, weil der Frühling naht.

Für diesen Tag lädt das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper zu einer Matinee zur Feier des Internationalen Frauentags in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Das Motto der Feier lautet „Frauen machen Zukunft“. Zu Gast ist die Berliner Künstlerin Sigrid Grajek. Die Kabarettistin und Schauspielerin bringt zu der Feier zwei Figuren mit: Eine ist „Coco Lorés“, eine in ihren Lieblingsfarben Kassler und Hornhaut gekleidete und mit einer blauen Gitarre bewaffnete Dame unbestimmbaren Alters, die für so viel Stimmung sorgt, dass keine Frau ihre gemütliche Sofaecke vermissen wird.

Die Seniorin bürgt für gehobenes Amüsement und schreckt vor keinem Thema



Schon bei den vorangegangenen Veranstaltungen zum Frauentag hatte das Publikum um Treffpunkt viel Spaß. Foto: Archiv

zurück. Sie widmet sich der Beziehung zwischen Frauen und Gärten, den Unwägbarkeiten der Welt, dem Katastrophenschutz und der Angst vor der Inflation. Und sie setzt ihre kleine, blaue Gitarre ein, um so manche bekannte Melodie erklingen zu lassen. Die Frauen, die das Publikum bilden, müssen unbedingt davon ausgehen, dass alle beim Lachen beteiligten Muskeln stark in Anspruch genommen werden.

Im zweiten Teil ihres Programms schlüpft Sigrid Gra-

jek in die Rolle der Chansonnette Claire Waldoff, die zwar eigentlich aus Gelsenkirchen stammte aber zwischen 1907 und 1935 so wie fast keine andere Frau die Berliner Schnauze verkörperte. Ihre Lieder wie „Wer schmeißt denn da mit Lehm“ waren Gassenhauer und wurden überall auf der Straße gesungen. Sie hat damals so wie kaum eine zweiten den Ton getroffen, der die Menschen berührte, weil sie vom wirklichen Leben sang.

Noch bevor das Zeitalter der neuen Frau ausgerufen wurde, nahm sie sich alle Freiheiten, die ihr in den Sinn kamen. Dafür wurde sie vor allem in den 20er Jahren von vielen Menschen geliebt. Sie war ein Energiebündel und löste beim Publikum begeisterte Lachsalven aus.

Sigrid Grajek lässt bei ihrer Claire-Waldoff-Revue die Goldenen Zwanziger wieder auferstehen. „Eine Revue, die zum Brüllen komisch ist, zum Heulen schön und für alle zum Mitsingen da ist“, schreibt die Gleichstellungsbeauftragte in ihrer Ankündigung.

„Coco Lorés“ und Claire Waldoff alias Sigrid Grajek sind auf der Matinee zum Internationalen Frauentag zu sehen. Da der Frauentag in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, ist auch die Matinee im Treffpunkt am Frauentag selbst, dem 8. März.

Das Programm beginnt um 11 Uhr. Einlass ist bereits ab 10.30 Uhr. Die Künstlerin zeigt ihr Programm, das unter dem Motto „Frauen gestern und heute“ steht, in drei Teilen. Der Eintritt zur Frauentags-Matinee kostet zwei Euro.

Stellweger Anzeiger	
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	27.2.15
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

# „Coco Lorès“ beim Frauentag

Sigrid Grajek zeigt zwei Frauentypen

**BERGKAMEN** - Aus Anlass des Internationalen Frauentags im Treffpunkt bringt die Berliner Kabarettistin und Schauspielerin Sigrid Grajek gleich zwei Figuren mit nach Bergkamen. „Coco Lorès“, eine in ihren Lieblingsfarben Kassler und Hornhaut gekleidete und mit einer blauen Gitarre bewaffneten Dame unbestimmten Alters, wird niemanden die Sofaecke vermissen lassen. Die Seniorin des gehobenen Amüsements schreckt vor keinem Thema zurück, widmet sich Frauen und Gärten, den Unwägbarkeiten der Welt sowie Katastrophenschutz und Inflation. Und erläutert mit Hirn und Humor die Chancen und Risiken des „Cocooning“, des sich Zurückziehens, in all seinen Facetten.

Beim Einsatz der blauen Gitarre wird so manche bekannte Melodie erklingen. Von einer starken Beanspruchung aller beim Lachen beteiligten Muskeln muss unbedingt ausgegangen werden.

Im weiteren Teil ihres Programms wird Sigrid Grajek in die historische Figur „Claire Waldoff“ schlüpfen. „Claire Waldoff“ war von 1907 bis 1935 der Star auf den Brettern der großen Kabarets und Varietés - nicht nur in Berlin. Ihre Lieder wie „Wer schmeißt denn da mit Lehm“ waren Gassenhauer und wurden überall auf der Straße gesungen. Sie hat wie keine andere den Ton getroffen, der die Menschen berührte, weil sie eben „gerade vom Leben singen wollte“ - von den Sorgen und Nöten, von den Freuden und Verwicklungen, die



Kabarettistin Sigrid Grajek präsentiert sich beim Frauentag in zwei Rollen. - Foto: pr.

das Leben so mit sich bringt.

Noch bevor das Zeitalter der „neuen Frau“ ausgerufen wurde, nahm sie sich alle Freiheiten, die ihr in den Sinn kamen. Dafür wurde sie von allen geliebt. Sie war ein Energiebündel, ein Schalk und löste begeisterte Lachsalven aus.

„Claire Waldoff“ und Ihre Zeit der goldenen Zwanziger, eine Revue, die zum Brüllen komisch ist, zum Heulen schön, für alle zum Mitsingen da ist. „Coco Lorès“ und „Claire Waldoff“ alias Sigrid Grajek sind am Sonntag, 8. März, im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentags im Treffpunkt zu sehen. Ab 10.30 Uhr ist Einlass. Das Programm beginnt um 11 Uhr, wobei die Künstlerin ihr Programm unter dem Motto „Frauen gestern und heute“ in drei Teilen präsentieren wird. Der Eintritt beträgt 2 Euro. - red



Stadtspiegel 18.02.15

# Frauen machen Zukunft

Bergkamener FrauenWunschBaum bietet Blick in die Zukunft

**BERGKAMEN.** Zum 31. Mal feiert Bergkamen den Internationalen Frauentag unter dem diesjährigen Motto „Frauen machen Zukunft“. Dieses legte das Frauentagsteam unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper am vergangenen Donnerstag fest.

Ein Termin zur Matinee war schon beim letzten Mal gefunden: Sonntag, 8. März, ab 10.30 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Neu ist, dass es ohne viele Worte gleich mit dem ersten Teil der Künstlerin Sigrid Grajek und ihres in drei Blöcken aufgeteilten Programms „Frauen – gestern und heute“ losgeht. Sie verkörpert „Coco Lorès“, eine Dame ungenannten Alters, die sich stets in ihren Lieblingsfarben Kassler & Hornhaut kleidet. Ihre Heimat ist Berlin. Mit ihrer blauen Gitarre ist sie unterwegs, um ihren Gedanken

zum Weltgeschehen in Wort und Ton Auslauf zu bieten.

Ein zweiter Teil des Kabaretts führt die Anwesenden wiederum in die Welt der Kabarettistin Sigrid Grajek. Anschließend haben sich die Planerinnen dem Titel der Veranstaltung „Frauen machen Zukunft“ folgend die Aktion „Bergkamener FrauenWunschBaum“ ausgedacht. Schon beim Eintritt bekommt jede Teilnehmerin eine Karte, auf der die vorgedruckte Formulierung „Frau wünscht sich für Bergkamen....“ individuell ergänzt werden kann.

Die Gäste können diese Wunschzettel mit ihren Wünschen, Anregungen, Sorgen und sonstigen Gedanken zum Thema Frauen, Frauenpolitik und Gleichstellung in Bergkamen an einem Baum anbringen. Die Wünsche werden im Nachgang zum Fest gesammelt und ausgewertet und

über die Teilnehmerinnen des Frauentagsteams in die beteiligten Organisationen getragen. Nicht genug der Zukunftswünsche haben alle Bergkamener Mädchen und Frauen die Möglichkeit, ein „Selfie“ per Handy zum Slogan „Frau wünscht sich für Bergkamen“ zu erstellen. Diese „Selfies“ können gesandt werden an [frauentag@computer-zauber.de](mailto:frauentag@computer-zauber.de).

Nach dem Mittagsimbiss kommt noch einmal die Künstlerin mit dem dritten Programmblock. Sie schlüpft in die Rolle der Claire Waldoff, die zeigt, dass die Sorgen und Freuden um „Liebe, Arbeit, Geld“ von damals auch heute noch ihren Reiz haben können. Claire Waldoff, die vor 100 Jahren nicht nur in Berlin auf der Kabarett-Bühne Furore machte, stieg zum Star auf und ihre Lieder wurden Gassenhauer, die jedes Kind auswendig kannte.

Spillweger Anzeiger	
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	27. 1. 15
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

# Frauen schmücken den Wunschbaum

Team plant für Frauentagsfeier am 8. März

**BERGKAMEN** ■ Der 31. Internationale Frauentag wird unter dem Motto „Frauen machen Zukunft“ stehen. Dieses legte das Frauentagsteam unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper fest. Ein Termin zur Matinee war schon zuvor gefunden worden: Am Sonntag, 8. März, ab 10.30 Uhr geht es im Treffpunkt an der Lessingstraße mit dem traditionellen Getränk zum Einstieg – Sekt, Selters oder ein Gläschen O-Saft – los.

Ohne viele Worte folgt anschließend der erste von drei Programmblöcken der Künstlerin Sigrid Grajek unter dem Titel „Frauen – gestern und heute“. Sie verkörpert „Coco Lorès“, eine Dame ungenannten Alters, die sich stets in ihren Lieblingsfarben Kassler & Hornhaut kleidet. Ihre Heimat ist Berlin. Mit ihrer blauen Gitarre ist sie unterwegs, um ihre Gedanken zum Weltgeschehen in Wort und Ton zu verbreiten.

Nach dem ersten Auftritt hat das Frauentagsteam die Ansprache der Gleichstellungsbeauftragten und die Grußworte des Bürgermeisters vorgesehen.

Ein zweiter Teil des Kabarets führt die Anwesenden wiederum in die Welt der Kabarettistin Sigrid Grajek.

Anschließend haben sich die Planerinnen in Anlehnung an den Titel der Veranstaltung die Aktion „Bergkamener FrauenWunschBaum“ ausgedacht. Schon beim Ein-

## Selfie

Alle Bergkamener Mädchen und Frauen haben zudem die Möglichkeit, bis zum 8. März ein „Selfie“ per Handy zum Slogan „Frau wünscht sich für Bergkamen“ zu erstellen. Diese „Selfies“ können an frauentag@computer-zauber.de gesandt werden. Während des Frauentags werden die Fotos per Beamer veröffentlicht. Drei der Zusendungen erhalten durch Losverfahren einen kleinen Preis.

tritt bekommt jede Teilnehmerin eine Karte, auf der die vorgedruckte Formulierung „Frau wünscht sich für Bergkamen....“ individuell ergänzt werden kann.

Die Gäste können diese Wunschzettel mit ihren Wünschen, Anregungen, Sorgen und sonstigen Gedanken zum Thema Frauen, Frauenpolitik und Gleichstellung in Bergkamen an einen Baum anbringen. Die Wünsche werden im Nachgang zum Fest gesammelt und ausgewertet und über die Teilnehmerinnen des Frauentagsteams in die beteiligten Organisationen getragen.

Für den symbolischen Baum wird das Frauentagsteam dann voraussichtlich im Mai einen richtigen Baum im Bürgerwald der Stadtpflanzen, der dann – symbolisch – über die Umsetzung der Wünsche in den nächsten Jahren in Bergkamen wacht. ■ red



„Selbst ist die Frau: Mitglieder des Vorbereitungsteams für den Frauentag fotografierten sich mit dem Handy.“ Foto: pr.

Spiegel-Anzeiger	28. 1. 15
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr-Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

# Frauentag steht im Zeichen des Wunschbaumes

Planungen für die Feier am 8. März laufen auf Hochtouren

**Bergkamen. Die Planungen zur 31. Feier des Frauentages in Bergkamen gehen in die heiße Phase. Beim zweiten Vorbereitungstreffen haben die Organisatoren sich weitere Gedanken zum Ablauf gemacht.**

die Wunschbaumaktion auf dem Programm. Dafür bekommen die Besucherinnen bereits beim Eintritt eine Karte, auf der die vorgedruckte Formulierung „Frau wünscht sich für Bergkamen...“ individuell ergänzt werden kann. Auf dieser Karten haben die Teilnehmerinnen die Gelegenheit ihre Wünsche, Sorgen und Anregungen zum Thema Frauen, Frauenpolitik und Gleichstellung in Bergkamen zum Ausdruck zu bringen.

Die Frauentags-Matinee beginnt am Sonntag, 8. März, um 19.30 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ an der Lessingstraße. Bereits beim ersten Treffen hatten sich die Frauen schon darauf geeinigt, die Matinee in drei Teile zu teilen. Den ersten und zweiten Teil wird die Künstlerin Sigrid Grajek gestalten, die in die Rolle von „Coco Lorès“ schlüpft. Und „Coco Lorès“ ist eine Frau ungenannten Alters, die sich stets in ihren Lieblingsfarben Kassler und Hornhaut kleidet. Mit ihrer blauen Gitarre ist sie unterwegs, um ihren Gedanken zum Weltgeschehen in Wort und Ton Ausdruck zu bieten. Die Künstlerin kommt nach der Mittagspause noch für einen dritten Programmblock zurück. Dann tritt sie aber als Claire Waldoff auf und die zeigt, dass die Sorgen und Freuden um „Liebe, Arbeit, Geld“ von damals auch heute noch ihren Reiz haben können.

Für diesen symbolischen Wunschbaum werden die Mitglieder des Frauentagsteams voraussichtlich im Mai einen Baum im Jubiläumswald pflanzen, dieser soll in den kommenden Jahren symbolisch über die vielen Wünsche der Bergkaminer Frauen wachen.

Bereits im Vorfeld haben Frauen und Mädchen die Gelegenheit, sich bei der Matinee einzubringen. Unter dem Motto „Frau wünscht sich für Bergkamen“ können sie Fotos einsenden, die während des Frauentags mit einem Beamer an die Wand projiziert werden. Unter den Einsendungen werden drei Preise verliehen. Fotos können an [frauentag@computer-zauber.de](mailto:frauentag@computer-zauber.de) geschickt werden.

In der Mittagspause steht



Bereits im vergangenen Jahr nahmen zahlreiche Bergkaminer Frauen an der Matinee zum Internationalen Frauentag im „Treffpunkt“ teil.

Foto: Archiv

# Gäste können sich aktiv an Zukunftsprojekten für Frauen beteiligen

Team des Internationalen Frauentags hat die wichtigsten Eckpunkte der Bergkammer Veranstaltung am 8. März beschlossen



Kabarett gab es auch beim Frauentag 2014. • Foto: Wenge

**BERGKAMMEN** • Zur Vorbereitung des 31. Internationalen Frauentags in Bergkamen trafen sich engagierte Frauen in der vergangenen Woche in der Stadtbibliothek.

Schnell war sich die Gruppe einig, wer bei der Veranstaltung am 8. März 2015 die Hauptattraktion bieten sollte: Die Wahl fiel auf die Künstlerin Sigrid Grajek. Sie wird als Coco Lorez den privaten Rückzug in die Sofaecke aufs Korn nehmen und einen facettenreichen Rückblick

auf das musikalische Erbe von Claire Waldorf werfen. Da Grajek Elemente aus zweien vortragen will, einigte sich das Frauentagsteam auf eine dreigeteilte Abfolge. Einem musikalischen Auftakt folgen die einleitenden Worte der Gleichstellungsbeauftragten und die Grußworte des Bürgermeisters.

Nach dem zweiten Auftritt der Künstlerin gibt es eine Mittagspause und eine besondere Aktion. Die Matinee en-

det dann mit dem dritten und letzten Auftritt der Künstlerin.

Den Frauentag in Form einer Matinee zu präsentieren, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Gleichzeitig fassten die Organisatorinnen auch neue Elemente ins Auge. So sollen die Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit haben, sich im Rahmen der Aktion „Wunschbaum“ aktiv an der zukünftigen Entwicklung von Frauenprojekten in Bergkamen zu

beteiligen. Weitere Einzelheiten werde das Team des Internationalen Frauentages im kommenden Jahr bekanntgeben, heißt es.

Während beim vergangenen Frauentag der Blick rückwärts gewandt war, zur Feier des 30-jährigen Bestehens, verrät der Arbeitstitel „Frauen machen Zukunft“, wohin die Reise im nächsten Jahr gehen soll. Nun beginnt die Feinabstimmung der Veranstaltung. Das nächste Treffen wird am 22. Januar um 19

Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek stattfinden.

Weltweit wird der Internationale Frauentag am 8. März gefeiert. Dieser Tag wird dazu benutzt, um auf Themen aufmerksam zu machen, die für Frauen von besonderer Bedeutung sind.

Der Bergkammer Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und Frauengruppen be-

gangen. • red

Spillweger Anzeiger	
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	27. 12. 14
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

## Zum Frauentag gibt's viel „Coco Lores“

Sigrid Grajek gestaltet in dieser Rolle das Kulturprogramm / Vorbereitungsteam feilt am Konzept

**BERGKAMEN** ■ Sigrid Grajek, alias „Coco Lores“, wird der 31. Feiertag zum internationalen Frauentag in Bergkamen zu einem kulturellen Höhepunkt verhelfen. Davon ist das Frauentagsteam nach dem ersten Vorbereitungs-treffen in der Stadtbibliothek überzeugt.

Alle Mitglieder seien hocherfreut über die Wahl dieser Künstlerin für die Veranstaltung am 8. März, heißt es in einer Pressemitteilung. „Coco Lores“ werde mit viel Amüsement den privaten Rückzug in die Sofaecke betrachten und einen facetten-

reichen Rückblick auf das musikalische Erbe von Claire Waldorf geben. Da die Künstlerin Elemente aus zwei unterschiedlichen Programmen vortragen wird, einigte sich das Team bereits auf eine dreigeteilte Abfolge: Einem musikalischen Auftakt folgen die einleitenden Worte der Gleichstellungsbeauftragten und die Grußworte des Bürgermeisters. Dem zweiten Auftritt der Künstlerin folgen eine Mittagspause und eine besondere Aktion. Die Matinee endet dann mit dem dritten und letzten Auftritt der Künstlerin.

Neben Altbewährtem wie dem Matinee-Konzept, wurden für den Internationalen Frauentag auch interessante neue Elemente ins Auge gefasst, die nun weiter ausgestaltet werden. So besteht für die Gäste der Veranstaltung die Möglichkeit, sich im Rahmen einer besonderen Aktion „Wunschbaum“ aktiv an der zukünftigen Entwicklung von Frauenprojekten in Bergkamen zu beteiligen. Weitere Einzelheiten wird das Team des Internationalen Frauentages im neuen Jahr vorstellen.

Waren die Feierlichkeiten zum letzten Internationalen

Frauentag in Bergkamen mit dem Thema „30-jähriges Jubiläum“ eher rückwärtsgerichtet, so lässt bereits der Arbeitstitel „Frauen machen Zukunft“ der kommenden Veranstaltung erahnen, wohin die Reise gehen soll.

Nun beginnt die Feinabstimmung der Veranstaltung. Die weiteren Elemente werden zum nächsten Treffen weiter zusammengetragen und dann entsprechend im Detail aufbereitet. Das nächste Treffen der Gruppe wird am 22. Januar um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek stattfinden. ■ red

Westfälischer Anzeiger 18 12 14
WESTFÄLISCHE <b>ALLGEMEINE</b>
WESTFÄLISCHER <b>ANZEIGER</b>
<b>Ruhr Nachrichten</b>
WESTFÄLISCHE <b>RUNDSCHAU</b>

# Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Frauen planen Veranstaltung  
zum Internationalen Frauentag

**Bergkamen.** Noch ist es bis zum Internationalen Frauentag am 8. März ein bisschen hin. Doch die Vorbereitungen für die Veranstaltung, die in Bergkamen stattfindet, haben schon begonnen.

Während sich die Veranstaltung zum 30-jährigen Bestehen in diesem Jahr vor allem mit der Vergangenheit beschäftigt haben, steht die Matinee diesmal unter dem Motto „Frauen machen Zukunft“.

Für das Programm hat sich das Frauentagsteam beim ersten Vorbereitungstreffen bereits auf die Hauptattraktion der Feierlichkeiten geeinigt: So wird die in Lünen geborene Künstlerin Sigrid Grajek auftreten, die besser auch bekannt ist als Coco Lores. Mit viel Humor, Charme und Witz wird die Künstlerin den privaten Rückzug in die Sofaecke betrachten und einen facettenreichen Rückblick auf das musikalische Erbe von Claire Waldorf geben. Die Künstlerin wird zudem Elemente aus zwei unterschiedlichen Programmen präsentieren. Deshalb einigten sich die Organisatoren nun auch darauf, die Veranstaltung am Vormittag des 8. März dreiteilig zu gestalten.

Los geht es bei der Veranstaltung mit einem musikalischen



Künstlerin Sigrid Grajek schlüpft beim Frauentag in die Rolle von Coco Lores. Foto: Archiv

auftakt. Dann steht Sigrid Grajek alias Coco Lores auf der Bühne. Nachdem gemeinsamen Mittagessen der Frauen folgt dann der zweite Auftritt der Künstlerin.

Neben dem bunten Rahmenprogramm haben die Besucherinnen aber auch die Möglichkeit, sich an einer Wunschbaum-Aktion zu beteiligen. Bei der geht es um die künftige Entwicklung von verschiedenen Frauenprojekten in Bergkamen.

Das nächste Treffen für die Vorbereitungen ist für Donnerstag, 22. Januar, geplant. Dann treffen sich die Organisatorinnen um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek.

Spielweger Anzeiger	20.1.15
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	20.1.15
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

## Planungen für den Frauentag

Organisatorinnen  
treffen sich erneut

**BERGKAMEN** ■ Der Frauentag wirft seine Schatten voraus. Das Team des Frauentags trifft sich am Donnerstag, 22. Januar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1 in Bergkamen. Es geht hierbei um die Planungen des 31. Internationalen Frauentags in Bergkamen. Nachdem im Rahmen des ersten Vorbereitungstreffens der Termin – 8. März 2015 – festgelegt wurde, wird nun die inhaltliche Ausgestaltung des Tages angegangen.

Eingeladen sind alle interessierten Mädchen und Frauen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen und alle diejenigen, die bereits am ersten Vorbereitungstreffen teilgenommen haben. Der Internationale Bergkamener Frauentag wird traditionell unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und Gruppen begangen. Die Feier gibt es bereits seit über 30 Jahren – ein Ende ist nicht in Sicht. „Es gibt noch vieles, was wir einfordern müssen“, so die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. ■ red

## Vorbereitung für den Frauentag

Organisatorinnen  
treffen sich wieder

**Bergkamen.** Das Frauentagsteam trifft sich am Donnerstag, 22. Januar, zum nächsten mal, um die Feier zum Internationalen Frauentag in diesem Jahr vorzubereiten. Die Organisatorinnen kommen um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek am Stadtmarkt zusammen.

Die Frauen hatten den Termin für die Feier bereits beim ersten Treffen im Dezember festgelegt. In diesem Jahr soll die Feier am Internationalen Frauentag selbst sein, am 8. März sein, der 2015 auf einen Sonntag fällt. Beim Treffen am Donnerstag wollen sich die Frauen vor allem mit der inhaltlichen Gestaltung der Feier befassen.

Dazu sind alle Mädchen und Frauen eingeladen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen, die es in Bergkamen gibt und alle, die schon zum ersten Vorbereitungstreffen gekommen sind.

Der Internationale Frauentag wird unter der Federführung der der Bergkamener Gleichstellungsstelle begangen, die mit vielen Frauenverbänden kooperiert.